

## PUNKT 1 : WILLKOMMEN, EINGANG, TRIBUN

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Führung von ungefähr 15 Minuten Länge über das Erbe dieser bescheidenen Kirche.

Wie das Schriftfeld am Eingang dieser Kirche verrät ist diese Kirche allen Heiligen gewidmet.

Die erste urkundliche Erwähnung einer Kapelle erfolgte 1422.

Im Jahr 1719 hatte Le Bois 1400 Einwohner.

Im Jahr 1768 wird eine neue Glocke geschmolzen und gesegnet

Im Jahr 1821 beschloss das Bistum von La Rochelle, die ehemalige Kirche („schlecht entworfen, schlecht gebaut“) auszulöschen, und errichtete die Errichtung einer neuen Kirche, die den Neoklassischen Architektur folgte.

Die Grundsteinlegung erfolgte 1832 und die Weihung im Mai 1834.

Im Jahr 1903 endet die Glocke. Eine neue Glocke wird geschmolzen und gesegnet: Marguerite-Marie.

Im Jahr 1962 wurden die Kirchenglasfenster erneuert und die Grafik stammt von Van Guy, einem Glasmachermeister in Tours.

Im Jahr 2003 finanzierte die Stadt eine umfassende Erneuerung: Voldach, Stromkreise, Blitzableitersysteme.

2009 belohnte die Stadt den Bildhauer MESLIN in Le Bois mit dem Auftrag, einige Statuen zu restaurieren.

Im Jahr 2012 wurden zusätzliche Arbeiten durchgeführt: die Klingelhalterung und der Holzrahmen.



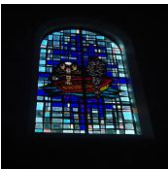
Das Gemälde rechts oberhalb der Tribüne zeigt Maria, die dem Heiligen Dominique und der Heiligen Katharina von Siena (Dominikanerärztin der Kirche) den Rosenkranz überreicht.

## PUNKT 2 : DAS KIRCHENCHIFF



Wenn Sie sich die Kirchenfenster zu beiden Seiten der Kirche ansehen, wird Ihnen sicherlich die Farbdominanz auffallen: Links die Farbe blau und rechts die Farbe rot. In der christlichen Symbolik und ganz besonders in dieser Kirche steht die Farbe blau für das menschliche und die Farbe rot für das göttliche.

Diese Kirchenfenster stammen aus dem Jahr 1962 und wurden vom Glasmacher Van Guy aus Tours angefertigt. Die Glasstücke sind durch Beton miteinander verbunden während für die Fenster am Eingang Blei verwendet wurde. Diese zeigen Flammen (Brennender Dornbusch – Pfingstfeuerzungen = heiliger Geist).



Die ersten beiden blauen Kirchenfenster zeigen Aktivitäten die mit dem Meer verbunden sind: Um das Boot herum befinden sich Zuchtmiesmuscheln, Hummer, Jakobsmuschel, Auster. Rechts davon: der Fisch, Erkennungszeichen der ersten Christen (ICHTUS = griechisch für Fisch aber auch Iésus Christos Théou Uios Sôter = Jesus Christus, Sohn des Erretters), das Segel, der Anker (ein weiteres Symbol für Christus beziehungsweise für Maria) der Stern mit den Strahlen und der Krone steht für den Namen Maria (Myriam = Stern des Meeres).



Die ersten beiden roten Kirchenfenster zeigen Aktivitäten der Landwirtschaft und die Eucharistie: das Blut und der Leib Christi symbolisiert durch Weinstock und Weizen. Das Blut Christi in dem Ziborium bewässert den sich kreuzenden Weinstock (Ich bin der Rebstock und ihr die Ranken). Es handelt sich um ein glorreiches Kreuz, nämlich das der Auferstehung. Der Sturzbach daneben, der von einer Jakobsmuschel ausgeht steht für das Wasser das nach dem Lanzenstich des Zenturios aus der Flanke Christi lief. Das Wasser der Taufe verbindet sich mit dem Blut des Herrn. Man sagt, dass in jenem Augenblick die Sakramente der Taufe und der Eucharistie geboren wurden.



Im folgenden Kirchenfenster gelangen wir vom Weizen über das Brot zum Brot des Lebens: Die Darstellung des Leib Christi als Hostie. An Christi Himmelfahrt hat Christus gesagt dass er von uns geht aber dass er bis ans Ende aller Tage bei uns bleiben wird (nicht zuletzt durch seine Präsenz bei der Eucharistiefeier).

Der Dreimaster Saint Yves von M. Goumard, Einwohner von Le Bois Plage, wurde 1980 aufgestellt. Es handelt sich dabei um ein Modell und nicht um ein Votivbild. M. Goumard hat zwei identische Exemplare für seine Zwillingssöhne angefertigt. Das zweite Exemplar befindet sich in der Kirche von La Flotte. Das Kruzifix gegenüber vom Beichtstuhl soll aus dem 17. Jahrhundert stammen, ist also älter als die Kirche.

Die Fabrician bänken : bänken who bekannte einheimische Leute satzen. Diese Leute waren für die Finanzen der Gemeinde verantwortlich.



Links vom Chor befindet sich der Altar der Unserer Frau vom Heiligen **Skapular** gewidmet ist. Eine wunderbare Jungfrau aus mehrfarbigem Holz aus dem 18. Jahrhundert mit dem Jesuskind in der Armen.

Für die Konfessionslosen ist ... von dem wir vorher gesprochen haben vereinfacht: ein Band mit dem Herz Jesu an dem einen Ende und dem Maria's am anderen Ende. Maria hatte dem heiligen Simon Stock bei einer Erscheinung im Jahr 1251 gesagt, dass ... zu tragen würde davor bewahren in die Hölle zu kommen und würde die Aufenthaltsdauer im Fegefeuer verkürzen.

Selbstverständlich muss man dafür auch ein aufrechtes Leben führen.

Eine Bruderschaft der Skapular hat in Le Bois Plage bis 1903 existiert. Maria hat den vereinfachten Skapular in der Hand gehalten. Über die Zeit ist er verschwunden. Auf dem Kopf war ein Diadem mit Edelsteinen, jetzt für Sicherheit

anderswo aufbewahrt.

Vor dem Chor, auf dem ersten Pfeiler von links, befindet sich die Statue des Heiligen **Vincent**, dem Schutzheiligen der Winzer. Das Fest der Weinlese findet jedes Jahr am letzten Sonntag im September statt. Nach der von der Musikkapelle begleiteten Prozession findet in dieser Kirche eine große Feier statt, bevor der neue Wein verkostet wird.



Der Altar rechts vom Chor ist dem Heiligen **Bartholomäus** gewidmet, dessen Namen die Kirche bis 1663 trug. Heute ist er der zweite Namenspatron der Kirche. Ganz hinten auf der Tribüne zeigt das linke Bild seinen Tod (lebendig gehäutet). In der einen Ecke des Chors befindet sich **Notre Dame de Lourdes** und in der anderen Ecke der Heilige **Antonius von Padua**, der in Portugal sehr verehrt wird, da er in Lissabon geboren wurde und länger in Portugal als in Padua gelebt hat. Außerdem befindet sich dort eine Statue der kleinen

Thérèse de Lisieux, die mit 24 Jahren an Tuberkulose gestorben ist und die laut ihren Memoiren (Geschichte einer Seele) Kirchenärztin war.

Das Sitz der Barmherzigkeit : ein System, das Sie während langer Zeremonien unterstützt.

### PUNKT 3 : DER CHOR

Das Kirchenfenster über dem Altar stellt den Namen der Kirche dar: Es handelt sich um Petrus mit geöffneten Armen, der Gott die Heiligen (die Apostel) vorstellt.



Die 4 Kirchenfenster des Chors stammen aus dem 19. Jahrhundert (Sie sind auf Glas gemalt = dritte Technik in dieser bescheidenen Dorfkirche). Hinten links die heilige Dreifaltigkeit: ein einziger **Gott in der Form dreier Personen**: der Vater (roter Mantel, den Erdball in der Hand – umrahmt vom Unendlichkeitszeichen), zu seiner Rechten der Sohn, Jesus, der Retter, die Stimme Gottes (mit blauem Mantel, da er sowohl menschlich als auch göttlich ist, was durch die beiden Finger verdeutlicht wird). Darüber der Heilige Geist, der durch die Taube repräsentiert wird = die zwischen dem Vater und dem Sohn ausgetauschte Liebe. Diese setzt den

Willen des Vaters um: zum Beispiel die Geburt Christi – seine Auferstehung... Zu Beginn der Schaffung schwebte der Heilige Geist über dem Wasser...). Die drei Personen existieren seit Anbeginn der Zeit. Nur der Sohn hat mit seiner Geburt auch die menschliche Natur angenommen. Es ist uns unmöglich Gott zu kennen, der immer existiert hat und immer existieren wird (Gott IST und der Mensch EXISTIERT). Eine mögliche Annäherung ist durch das Kommen Christi und seine Worte möglich.

Hinten rechts: die Jungfrau **Maria, Mutter Jesu**, da sie menschlich ist in blau gekleidet, auf einem Thron sitzend und mit Krone, da sie die Königin des Himmels und der Erde ist. Auf ihren Knien das Jesuskind, das dem heiligen Dominikus den Rosenkranz überreicht damit er ihn den Menschen näherbringt. Links überreicht Maria dem heiligen Simon Stock, einem englischen ... der den Orden der ... reformiert hatte mit dem Ziel ...

Eine umfassendere Erklärung

Durch die Taufe werden die Christen zu Kindern Gottes und somit Brüder und Schwestern von Jesus. Maria ist also ihre Mutter.

Auf der rechten Seite befinden sich die **drei Erzengel**: oben der heilige Michael (der wie Gott ist), der Verteidiger mit seiner Lanze und seinem Schild. Unten rechts der heilige Gabriel (die Kraft Gottes) mit der Lilie in der Hand (Symbol der Reinheit). Er ist der Erzengel der Verkündungen. Der Dritte ist der heilige Raphael mit dem Stab und den Fischen (Heiler und Beschützer der Reisenden).

Auf der linken Seite befindet sich der heilige **Josef** mit dem Jesuskind in den Armen. Ein Handwerker, der vielleicht selber Zimmermann ist, zeigt auf ihn und scheint sagen zu wollen: „Geht zum heiligen Joseph, Beschützer der Familien und Herr des guten Todes. Ruft ihn an, bittet ihn „Ihr werdet seine Gunst erhalten!“.